

18.08.2020

IG BCE Nordrhein stellt sich auf schwierige Verhandlungen ein

„Das wird keine einfache Verhandlungsrunde“

Am 23. Juli hat die IG BCE Bundestarifkommission der Papier erzeugenden Industrie ihre Forderungen für die kommenden Tarifverhandlungen aufgestellt.

IG BCE



Neben einer realen Einkommenserhöhung für Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen, fordert die Bundestarifkommission eine Corona-Sonderzahlung, die entweder als Bonus ausgezahlt, für die tarifliche Altersvorsorge genutzt oder in Form von bezahlten Freischichten bzw. freien Tagen verwendet werden kann. Außerdem soll ein Entgelttarifvertrag abgeschlossen werden.

„Uns ist klar, dass das keine einfache Tarifrunde wird“, erklärt Dr. Viola Denecke, Verhandlungsführerin im Landesbezirk Nordrhein. Für den 25. August lädt die IG BCE Nordrhein daher zu einer Papierkonferenz mit Verhandlungsführer Frieder Weißenborn ein. „Auf unserer Konferenz werden wir mit Betriebsräten und Vertrauensleuten darüber beraten, wie wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen können. Die Arbeitgeberseite darf sich den legitimen Bedürfnissen der Beschäftigten nicht verschließen. In der Corona-Krise haben die Beschäftigten gezeigt, mit wie viel Herzblut sie

bei der Arbeit sind. Dank allein reicht nicht. Mehr Geld oder mehr Freizeit – das wäre echte Wertschätzung für die großartige Arbeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“, so Nicolas Fountas, Betriebsratsvorsitzender bei FS-Karton und Mitglied der Bundestarifkommission.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Otto-Brenner-Straße 4 | D-52477 Alsdorf

Telefon: 02404 9097-0 | Telefax: 02404 9097-21

E-Mail: bezirk.alsdorf@igbce.de

